

Booklet zum Kartendeck

Achaya Lenormand

Mediterranean Edition

Willkommen bei meinem Lenormand Kartendeck

Mit viel Liebe und Herzblut habe ich dieses Kartendeck erstellt. Für dich. Für mich. Für jeden, der damit Freude hat. Ich greife zurück auf das klassische Lenormand-Deck mit 36 Karten und verleihe ihm meine ganz persönliche Note.

Ich bin Achaya.

Diesen Namen bekam ich von meinen Spirit Guides und nahm ihn gerne an. Steht er doch in der Kabbala für den Engel der Geduld.

Und Geduld ist genau das, was wir jetzt brauchen.

In diesem kleinen Booklet kann ich dir unmöglich alles über die einzelnen Karten verraten. Doch ich denke, die wichtigsten Stichpunkte habe ich kurz und prägnant zusammengefasst. Jede Karte hat mehrere Bedeutungsebenen – körperlich, geistig, seelisch, sowie eine unschöne Seite, die ich dir nicht verschweigen werde.

Du musst das hier auch nicht alles auswendig lernen. Sieh das Kartenspiel als Spiegel deiner Seele. Die Karten zeigen dir immer genau das, was tief in dir ohnehin schon vorhanden ist und jetzt ans Tageslicht kommen mag. Du siehst beispielsweise ein Kartenbild und irgendwo in deinem Körper reagiert etwas. So ahnst du schon, was dir diese Karte sagen möchte. Dann schaust du hier nach und findest weitere Stichpunkte. Daraus formt sich etwas, das du mit allen Sinnen greifen kannst.

Bei der Gestaltung dieser Karten bin ich meiner Inspiration gefolgt und habe mir anschließend noch viele Gedanken gemacht, wie ich das ganze umsetze. Ich selbst arbeite viel mit den Eingebungen durch die geistige Welt. Und „die da oben“ wie ich sie liebevoll nenne, haben ihre ganz eigene Art und Weise, zu kommunizieren. So empfangen sie, nicht nur bei Kartenlegungen, Gerüche, Worte, Gefühle, Bilder oder auch Filmsequenzen, die ich dann meiner Kundin oder meinem Kunden mitteile.

Auch du kannst das lernen – wenn du es möchtest und zulässt.

Du musst das aber nicht!

Die Arbeit mit Karten kann jedoch deine Sensitivität fördern.

Frage die Karten bitte niemals nach einem „Warum“. Die Antwort darauf lautet immer: Dein Seelenplan.

Frag lieber: Wozu ist das gut? Was will ich hier lernen?

Die Karten wissen es bereits. Jetzt bist du dran.

In meinem Buch findest du viel mehr Erklärungen, Bedeutungen zu jeder Karte und auch alle Kombinationen der Karten untereinander. 10 verschiedene Legeschemata findest du darin, samt meiner geliebten Häusertabelle und natürlich einige Geschichten aus meinem Alltag.

1 Reiter

Ein flotter Bote — und der kommt selten mit schlechten Nachrichten. Der Reiter bringt Bewegung ins Leben, beschleunigt was ins Stocken geraten ist und sorgt dafür, dass Dinge endlich vorankommen. Manchmal ist er auch wörtlich zu nehmen: ein Mensch, der aktiv ist, viel unterwegs, immer in Bewegung. Oder schlicht ein Pferd. Und wer mit Ahnenthemem arbeitet, darf hier ruhig auch den Ritter sehen.

Der Zeitfaktor ist eindeutig: schneller, als du erwartest.

Körper: Schau auf Beine, Knie, Füße, Sprunggelenk. Wer nicht in die Gänge kommt, zeigt das oft genau dort. Manchmal auch das Gegenteil: eine Hyperaktivität, die keinen Halt findet.

Geist: Diese Energie kann beflügeln oder überfordern. Schau ob die Bewegung, die gerade entsteht, dir gehört oder von außen kommt und dich mitreißt ohne zu fragen.

Seele: Eine Botschaft ist unterwegs. Aus der geistigen Welt, von den Ahnen, vom Universum. Botschaften kommen selten per Einschreiben. Manchmal ist es ein Gedanke, eine Begegnung, die genau richtige Karte die herausfällt.

Unschönes: Irgendjemand prescht zu forsch voran — vielleicht du, vielleicht jemand anderes.

2 Klee

Kleines Glück ist echtes Glück — und wer das nicht erkennt, schaut dem Glück nach wie es im Winde verweht. Der Klee kommt schnell, bleibt aber nicht ewig. Die Gunst der Stunde will genutzt werden. Was auch immer sich gerade zeigt: zupacken.

Der Zeitfaktor ist binnen weniger Tage, im richtigen Moment.

Körper: Der Klee ist ein Kind der Natur. Heilkräuter, Naturheilkunde, ein Spaziergang auf der Wiese statt der nächsten Chemie. Der Körper findet seinen Weg zurück ins Gleichgewicht; wenn du ihn lässt.

Geist: Diese Karte erinnert dich daran, den Moment zu sehen. Nicht auf das große Glück warten, das irgendwann vielleicht kommt, sondern das Schöne erkennen, das gerade da ist. Wer das kann, zieht automatisch mehr davon an.

Seele: Das Universum hat gerade ein offenes Ohr. Positives Denken ist hier ein wirksames Werkzeug. Wer diesen Moment erkennt und nutzt, kommt weiter.

Unschönes: Eigentlich hat der Klee keine. Es sei denn, du zerdenkst deine Chance so lange, bis sie weiterzieht.

3 Schiff

Weite, Horizont, Aufbruch. Das Schiff steht für Reisen — nicht immer mit dem Koffer, manchmal auch im übertragenen Sinne: ein neues Kapitel, ein Projekt, das langsam Fahrt aufnimmt, ein Weg der jetzt beginnt. Auch Handel, Geschäfte über Grenzen hinweg und alles was mit Fahrzeugen zu tun hat gehört dazu.

Der Zeitfaktor ist viel langsamer als der Reiter. Wochen bis Monate, je nach Entfernung.

Körper: Das Schiff steht für Ausdauer, nicht für Sprint. Was hier angesprochen wird braucht Zeit und einen langen Atem. Auch Fernweh das sich körperlich bemerkbar macht, Unruhe, Rastlosigkeit, das Gefühl nicht am richtigen Ort zu sein.

Geist: Manchmal ist es Zeit, loszulassen und aufzubrechen. Das Schiff fragt: Wohin willst du eigentlich? Und bist du bereit, den Hafen zu verlassen?

Seele: Eine tiefere Reise steht an. Nicht unbedingt mit dem Flugzeug. Eher eine, bei der du dich selbst ein Stück neu kennenlernst.

Unschönes: Das Schiff kann auch auf sich warten lassen — Verzögerungen, lange Wartezeiten, Pläne die sich hinziehen.

4 Haus

Heimat, Sicherheit, die eigenen vier Wände — und alles, was Familie bedeutet, ob sie nun aus Menschen, Tieren oder guten Energien besteht. Das Haus steht für das, was trägt und Halt gibt. Auch Immobilien, Nachbarschaft und alles Häusliche gehört dazu. Wer ein Haus baut oder kauft, darf hier genau hinschauen was die umliegenden Karten zeigen.

Körper: Erholung zuhause, in der Klinik oder Kur. Der Körper braucht seinen sicheren Ort zum Regenerieren. Stimmt irgendwo die Energie nicht, merkt man das früher oder später.

Geist: Innere Sicherheit wächst von innen, nicht aus perfekten Verhältnissen. Das Haus fragt dich: Fühlst du dich in deinem eigenen Leben zuhause? Familiäre Gedankenmuster, die sich im Kopf festgesetzt haben, sind ebenfalls ein Hausthema.

Seele: Vorfahren, Ahnenlinien, das Erbe das du mitgebracht hast. Das Haus trägt alles in sich. Licht und Schatten. Energetische Hausreinigungen sind hier zuhause, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Unschönes: Familienstreit, enge Bande die würgen statt zu tragen, oder eine Immobilie mit versteckten Schäden.

5 Baum

Verwurzelung, Gesundheit, langsames und beständiges Wachstum. Der Baum lässt sich nicht hetzen — er wächst nach seinem eigenen Rhythmus und trägt irgendwann Früchte. Wer an einem Baum zieht damit er schneller wächst, reißt ihn aus der Erde. Das sagt eigentlich alles. Der Zeitfaktor ist langsam, beständig, nachhaltig.

Körper: Die Gesundheitskarte schlechthin. Grundsätzlich stabil, aber kein Selbstläufer. Die Äste des Baumes erinnern an unsere Bronchien — wo fließt die Energie, wo stockt sie? Naturheilkunde, Waldbaden und Erdung sind hier zuhause. Umarme wirklich mal einen Baum. Du wirst merken was ich meine.

Geist: Wer gut verwurzelt ist, lässt sich nicht so leicht umwerfen. Echte Stabilität kommt nicht davon, dass gerade alles ruhig ist, sondern davon, dass du weißt wer du bist — auch wenn der Sturm kommt.

Seele: Der Baum verbindet Himmel und Erde, die Wurzeln gehen tief in die Ahnenlinie, die Krone reicht in die geistige Welt. Spirituelles Wachstum, Naturwesen, schamanische Arbeit — all das ist hier zuhause.

Unschönes: Wer sich zu sehr an alten Wurzeln festklammert, vergisst manchmal, dass Bäume auch Früchte tragen sollen. Ein Grashalm wiegt sich im Sturm, wo ein Baum brechen kann.

6 Wolken

Unklarheit, Kopfkarsussell, alles was sich wie Nebel anfühlt. Die Wolken zeigen eine Phase, in der der Kopf mehr redet als der Bauch und gute Entscheidungen deswegen auf sich warten lassen. Auch Stimmungsschwankungen, Missverständnisse und der Ex sind klassische Wolken Themen. Die gute Nachricht: Wolken ziehen immer weiter.

Körper: Zu viel Kopfkarsussell landet früher oder später im Körper. Kopfschmerzen, Schlafstörungen, ein allgemeines Gefühl von Schwere. Der Körper kann nicht entspannen, solange der Kopf auf Hochtouren läuft.

Geist: Diese Phase ist kein Dauerzustand, auch wenn sie sich manchmal so anfühlt. Die Frage ist nur: wartest du, bis der Wind sich dreht, oder setzt du die Segel anders?

Seele: Manchmal legt die geistige Welt einen Schleier über eine Situation, nicht um dich zu ärgern, sondern weil der Zeitpunkt für Klarheit noch nicht gekommen ist. Räuchern, Energiearbeit, ein Gespräch mit deinen Guides kann helfen, den Nebel zu lichten.

Unschönes: Wer im Nebel zu viele Entscheidungen trifft, wundert sich hinterher wo er gelandet ist.

7 Schlange

Irr- und Umwege, Verwicklungen, Transformation. Die Schlange ist vielschichtig und oft giftig. Sie zeigt an, dass der Weg zum Ziel gerade nicht geradeaus führt. Das kann an einer Person liegen, die nicht ehrlich spielt, an einer Situation die sich als komplizierter herausstellt als gedacht, oder an einem Transformationsprozess der gerade läuft. Schlangen häuten sich und so ist diese Karte auch ein Zeichen für Heilung und Wandel.

Körper: Entgiftung, Transformationsprozesse, Verzögerungen bei der Genesung. Beschwerden im Verdauungstrakt und Darm sind klassische Schlangenthemen.

Geist: Die Schlange fragt: Wem vertraust du und solltest du das wirklich? Keine Einladung zur Paranoia, sondern zur Wachheit. Dein Bauchgefühl weiß meistens längst, was der Kopf noch nicht wahrhaben will.

Seele: Die Schlange ist eines der ältesten Symbole für Heilung, Weisheit und Kundalini-Energie. Wenn sie erscheint, ist oft eine tiefe Transformation im Gange. Die alte Haut muss weg, damit das Neue sichtbar werden kann.

Unschönes: Falschheit, Manipulation, verdeckte Schäden — ob beim Auto, beim Menschen oder bei sich selbst. Wer hier nicht hinschaut, sitzt irgendwann auf einer bösen Überraschung.

8 Sarg

Ende, Loslassen, Transformation, Lebensabschnitte. Der Sarg ist beim Kartenlegen nicht der physische Tod eines Menschen. Er zeigt das Ende einer Phase, einer Beziehung, einer Illusion oder einer Lebenssituation an. Was hier begraben wird, hat ausgedient. Und wo Altes geht, entsteht Raum für etwas das wirklich passt.

Körper: Ein Einschnitt, eine Phase der Kraftlosigkeit, ein klares Signal des Körpers: so geht's nicht weiter. Müdigkeit, Energielosigkeit, Schlafprobleme sind klassische Sargsignale.

Geist: Loslassen ist keine Niederlage. Das ist die Kernbotschaft des Sarges und gleichzeitig die, die die meisten am schwersten annehmen. Was begraben wird, hat seinen Zweck erfüllt. Der Schmerz darüber ist real. Doch wer den Deckel zumacht, macht gleichzeitig Platz.

Seele: Kein Schmetterling käme je aus seiner Puppe, würde er sich nicht zuerst vollständig auflösen. Der Sarg ist diese Puppe. Jenseitskontakte, Rückführungen und Trauerarbeit sind hier zuhause. Was endet, hat seinen Zweck erfüllt. Die Seele weiß das bereits.

Unschönes: Wer sich weigert loszulassen, schleppt den Sarg mit sich herum statt ihn zu begraben. Das ist auf Dauer schwerer als das Loslassen selbst.

9 Blumen

Freude, Dankbarkeit, Geschenke, Einladungen. Die Blumen sind eine der schönsten Karten — sie bringen liebevolle Energien mit sich und erinnern daran, die kleinen Freuden des Lebens zu sehen und zu genießen. Materiell wie emotional: Anerkennung, Wertschätzung und schöne Überraschungen gehören dazu.

Körper: Wohlbefinden, Regeneration, Heilung. Das richtige Heilmittel wurde gefunden, alte Beschwerden klingen ab. Düfte, Öle, Bachblüten; alles was aus der Natur heilt ist hier zuhause. Manchmal ist Aufblühen die einzige Aufgabe.

Geist: Wann hast du zuletzt einfach Freude empfunden, ohne Grund, ohne Anlass? Dankbarkeit ist keine Technik, sondern eine Haltung. Wer sie pflegt, zieht mehr von dem an, wofür er dankbar ist.

Seele: Freude ist eine der höchsten Schwingungen die ein Mensch erzeugen kann. Naturwesen wie Feen und Elfen sind zuhause bei dieser Karte. Spirituelle Geschenke kommen nicht immer als große Erleuchtung. Manchmal kommen sie als Duft um die Ecke.

Unschönes: Alle Schnittblumen welken. Genieße den Moment, er ist real; auch wenn er nicht ewig hält.

10 Sense

Schnell, scharf, unausweichlich. Die Sense bringt Veränderungen die nicht anklopfen bevor sie hereinkommen. Abschlüsse, Trennungen, plötzliche Wendungen — aber auch Erntezeit und das Einfahren dessen, was du gesät hast. Lieber ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende passt hier auf jeder Ebene.

Körper: Chirurgische Eingriffe, Zahnbehandlungen, Verletzungen. Das Gute daran: ein gezogener Zahn verursacht keine Schmerzen mehr. Die umliegenden Karten geben nähere Auskünfte.

Geist: Es gibt Momente im Leben, in denen Halbheiten nicht mehr reichen. Die Sense ist so ein Moment. Sie fragt nicht höflich ob du bereit bist. Sie schneidet einfach und manchmal benimmt sie sich, wie die Axt im Walde. Das kann sich brutal anfühlen, ist aber meistens eine Befreiung die man erst im Nachhinein als solche erkennt.

Seele: Was du gesät hast, kommt jetzt zurück — im positiven wie im karmischen Sinne. Die Sense räumt auf, und aufgeräumte Felder können neu bestellt werden.

Unschönes: Spontane Entscheidungen unter dem Einfluss der Sense sind selten weise. Wer hier aus dem Bauch heraus handelt ohne hinzuschauen, schneidet sich unter Umständen selbst ins Fleisch.

11 Ruten

Kommunikation auf allen Ebenen. Von einem kurzen Smalltalk der dich unerwartet weiterbringt bis zum handfesten Wortgefecht. Auch die nonverbale Kommunikation ist hier angesprochen. Die Ruten zeigen an, dass Gespräche gerade das zentrale Thema sind.

Körper: Worte die nicht gesagt werden, landen irgendwo im Körper. Schluckbeschwerden, Knoten im Hals, Magengrummeln, das sind alles klassische Ruten Themen. Ein klärendes Gespräch kann körperlich entlasten wie kaum etwas anderes.

Geist: Wie redest du mit dir, wenn niemand zuhört? Die Ruten schauen nicht nur auf das was du nach außen sagst, sondern auch auf deinen inneren Dialog. Wer sich selbst ständig kleinredet, braucht sich nicht zu wundern, wenn er sich klein fühlt.

Seele: Das gesprochene Wort hat Kraft — das wissen Schamanen, Heiler und alle, die je ein Mantra gesprochen haben. Was du in die Welt sagst, schwingt weiter, auch wenn du längst beim nächsten Thema bist.

Unschönes: Wer sich im Ton vergreift, zahlt dafür. Manchmal sofort, manchmal später. Beides ist unangenehm.

12 Vögel / Eulen

Aufregung, Hektik, kurze Turbulenzen — und gleichzeitig Weisheit, Erkenntnis und das tiefere verstehen, warum diese Aufregung gerade sein muss. Vögel stehen für den stressigen Moment, Eulen für die Lektion daraus. Telefonate, Tratschen, Elternthemen und Paare gehören ebenfalls dazu.

Körper: Die Vögel stehen symbolisch für die Arme. Stress und Aufregung übersäuern den Körper und können Sodbrennen auslösen. Eulen zeigen auf die Augen — was siehst du gerade, und was willst du nicht sehen?

Geist: Nicht jede Turbulenz zur Katastrophe erklären. Die Aufregung ist kurz und intensiv, kein Dauerzustand. Und hinterher lohnt es sich zu fragen: Wozu war das eigentlich gut?

Seele: Vögel sind seit jeher Boten zwischen den Welten. Botschaften aus der geistigen Welt kommen oft beiläufig. Hör hin.

Unschönes: Wer zu viel verbalen Ballast schluckt, bekommt irgendwann körperlich wie emotional die Rechnung präsentiert.

13 Kind

Neubeginn, Unschuld, das innere Kind und alles, was noch in den Kinderschuhen steckt. Die Karte lädt ein, die Welt wieder mit neugierigen, offenen Augen zu sehen. Was auch immer gerade neu in dein Leben tritt, darf wachsen und reifen. Es braucht Zeit und Leichtigkeit, keine Perfektion.

Körper: Leichte Themen, nichts Dramatisches. Kinderkrankheiten, Wachstumsschmerzen, kleinere Unpässlichkeiten die so schnell wieder gehen wie sie kamen. Gut auf sich achten reicht hier völlig.

Geist: Das innere Kind kennt noch echte Freude, trägt aber auch alle alten Verletzungen in sich. Diese Karte möchte beides anzuschauen. Nicht alles muss sinnvoll oder produktiv sein oder irgendwo hinführen. Manchmal reicht es, wenn es Spaß macht.

Seele: Urvertrauen ist das spirituelle Geschenk des Kindes. Eine reine Seele vertraut dem Universum instinktiv, ohne Wenn und Aber. Nicht naiv, sondern offen.

Unschönes: Blauäugigkeit, Naivität und Unselbstständigkeit können zusammen eine echte Herausforderung werden. Das Kind kann auch schlicht für Leichtsinn stehen.

14 Fuchs

Strategisch clever, immer auf Umwegen, nie ganz greifbar. Der Fuchs warnt vor falschen Fährten — ob das ein unehrlicher Mensch ist, eine falsche Diagnose, ein falscher Zeitpunkt oder eine Idee die sich verrannt hat. Die Kernfrage ist: Wer hat hier den größten Vorteil?

Körper: Falsche Fährten gelten auch medizinisch. Eine Fehldiagnose, ein Behandlungsweg der sich unstimmig anfühlt. Körperlich sind Nase, Ohren und Hals angesprochen — alles womit wir wahrnehmen. Dein Bauchgefühl ist auch beim Arzt ein gültiges Instrument.

Geist: Selbsttäuschung ist die subtilste Form der Täuschung. Der Fuchs schleicht sich manchmal durch die eigene Hintertür. Die Karte fragt direkt: Bist du gerade ehrlich mit dir?

Seele: Wer sich selbst gut kennt, lässt sich schwerer täuschen. Intuition schärfen, Bauchgefühl ernst nehmen, hinter Fassaden schauen. Das ist die spirituelle Hausaufgabe des Fuchses.

Ahnenforschung kann aufdecken, welche Muster von Täuschung sich durch die Linie ziehen.

Unschönes: Falschheit, Manipulation und Hinterhältigkeit auf allen Ebenen. Der Fuchs hatte es dir schon gesagt.

15 Bär

Stärke, Schutz, Autorität. Der Bär steht für Menschen die Rückhalt geben wie Vorgesetzte, Väter, Mentoren, Anwälte — aber auch für die eigene innere Kraft, der du mehr vertrauen darfst. Bei Finanzthemen zeigt er stabile Wertanlagen und finanzielle Stärke.

Körper: Vitalität und Körperkraft. Wenn der Bär erscheint, ist da eine starke Energie. Allerdings zeigt er auch, wenn jemand seine Kraft überstrapaziert. Was ein Körper nach langen Jahren harter Arbeit zeigt, gehört ebenfalls zum Bären.

Geist: Innere Stärke ist nicht dasselbe wie Härte. Der Bär erinnert dich daran, aus einer stabilen Mitte heraus zu agieren — nicht aus Angst, Kontrolle zu verlieren. Übertriebenes Beschützen kann in Eifersucht kippen. Die Frage ist: Schützt du aus Liebe oder aus Kontrollbedürfnis?

Seele: Eines der mächtigsten Krafttiere. In schamanischen Traditionen geht der Bär in die Unterwelt und kommt mit Wissen zurück. Rückführungen und Ahnenarbeit sind hier zuhause. Wenn er erscheint, darf gefragt werden: Welche Führungsaufgabe wartet gerade auf mich?

Unschönes: Aus Stärke wird Sturheit, aus Fürsorge Eifersucht, aus Autorität Machtmissbrauch. Wer brüllt, hat meistens schon verloren.

16 Sterne

Klarheit, Glück, göttliche Inspiration. Die Sterne strahlen spirituelle Energie auf alle Lebensbereiche und begünstigen was auch immer gerade daneben liegt. Sie stehen auch für große Mengen. Das Universum spricht gerade lauter als sonst.

Körper: Erhöhte Sensibilität, besonders auf der Haut. Wer hochsensibel ist, nimmt alles an Umwelteinflüssen auf — manchmal buchstäblich. Die Sterne begünstigen Heilung durch geistige Kräfte.

Geist: Klärung, ruhige innere Führung, die bleibt. Ein guter Moment innezuhalten und zu fühlen, wohin dich deine innere Stimme lenkt. Nicht die aufgeregte Klarheit die kommt und geht — die stille, die bleibt.

Seele: Astrologie, Hellsehen, Klarwissen, Klarfühlen — all das ist hier zuhause. Du bist gerade besonders empfänglich für Botschaften, Zeichen, Träume und plötzliche Eingebungen. Nutze das.

Unschönes: Hochsensibilität kann zur Belastung werden, wenn man vergisst sich zu schützen und zu erden. Zu hohe Erwartungen werden selten erfüllt.

17 Störche

Veränderung, Bewegung, Wandel. Die Störche fragen nicht, ob du bereit bist — sie zeigen nur, dass es losgeht. Das kann ein Umzug sein, ein Umbruch, eine Geburt, ein komplett neues Kapitel. Wer das als Einladung nimmt, kommt deutlich leichter durch.

Körper: Die Beine sind das körperliche Thema. Störche stehen auf langen Beinen und sind ständig in Bewegung. Wer sich gegen Veränderungen stemmt, bekommt das oft zuerst dort zu spüren. Bewegung hilft, in jeder Hinsicht.

Geist: Veränderung bedeutet nicht, dass etwas falsch war. Sie bedeutet, dass es Zeit ist für das Nächste. Flexibilität ist das Stichwort. Chancen die aus Angst nicht ergriffen werden, kommen selten in derselben Form wieder.

Seele: Die Seele kennt keinen Stillstand. Seelenwanderung und Astralreisen sind zuhause bei den Störchen. Von ihrem hoch gelegenen Nest aus haben sie die Adlerperspektive auf das, was sich gerade verändert. Diese Perspektive darfst auch du einnehmen.

Unschönes: Dauerhaft festhalten ist eine Bremse. Was aus Angst nicht losgelassen wird, kostet langfristig mehr Kraft als der Wandel selbst.

18 Hund

Treue, Loyalität, echte Freundschaft. Der Hund steht für Menschen in deinem Leben, die wirklich da sind — nicht nur wenn es schön ist. Er kann auch das Haustier selbst anzeigen oder dich einladen, die Loyalität und Unterstützung in deinem Leben bewusst wahrzunehmen und zu pflegen.

Körper: Stimme, Stimmbänder, Kehlkopf — Hunde bellen. Auch der Geruchssinn ist angesprochen. Hilfe und Beistand in gesundheitlichen Dingen gehören dazu.

Geist: Echte Freunde sagen ihre ehrliche Meinung, keine schönen Worte. Wer in deinem Leben tut das wirklich? Loyalität ist keine Einbahnstraße. Sie will gepflegt, nicht nur erwartet werden.

Seele: Bedingungslose Liebe ist eine der höchsten spirituellen Lektionen und sie wird manchmal von einem Tier gelehrt, bevor ein Mensch dazu bereit ist. Seelenverbündete gibt es nicht nur unter Menschen.

Unschönes: Hunde beißen auch; meist mit Vorwarnung und Knurren. Wer nur nimmt und nie gibt, verliert irgendwann auch den treuesten Weggefährten.

19 Turm

Unabhängigkeit, Grenzen, Distanz — und alles was mit Institutionen, Ämtern, Behörden und großen öffentlichen Gebäuden zu tun hat. Der Turm hat eine große Bandbreite. Hier ist Intuition gefragt um zu erkennen, was gerade gemeint ist. Die umliegenden Karten helfen.

Körper: Der Turm ist hoch, starr und steht allein — das spiegelt sich in der Wirbelsäule. Wer sich zu sehr versteift oder einmauert, bekommt das oft zuerst im Rücken zu spüren.

Klinikaufenthalte oder Termine dort fallen ebenfalls unter den Turm.

Geist: Grenzen ziehen ist gesund. Sich einmauern nicht. Wer seine Mauern zu hoch baut, sperrt irgendwann nicht nur andere aus, sondern auch sich selbst ein.

Seele: Manchmal braucht die Seele Stille, Rückzug und Alleinsein, um sich neu auszurichten. Das Universum schickt solche Phasen manchmal, ob man will oder nicht. Rückführungen und Jenseitskontakte sind zuhause beim Turm — wer allein und still ist, hört besser.

Unschönes: Isolation und Einsamkeit sind die Schattenseiten. Ein Dauerzustand sollte es nicht werden.

20 Park

Öffentlichkeit, soziale Netzwerke, Begegnungen, Veranstaltungen. Der Garten zeigt, dass das Thema gerade draußen stattfindet — unter Menschen, im Austausch, im Netzwerk.

Alleingänge lohnen sich hier selten. Die Meinung anderer einzubeziehen bringt die Dinge voran.

Körper: Rausgehen, Bewegung, frische Luft. Manchmal auch Heuschnupfen oder Allergien. Soziale Isolation macht krank — das ist medizinisch belegt.

Geist: Wir sind soziale Wesen, kein Mensch ist eine Insel. Netzwerke und Kontakte pflegen, nicht erst wenn man etwas braucht, sondern einfach so. Wer gibt ohne zu rechnen, bekommt zurück ohne zu fragen.

Seele: Deine Gaben, deine Arbeit, dein Licht gehören nicht versteckt. Der Garten sagt dir: Zeig dich. Nicht aus Eitelkeit, sondern weil es Menschen gibt, die genau das brauchen, was du hast.

Unschönes: Nicht jede Bühne ist die richtige und nicht jedes Netzwerk nährt. Wissen wann man sich zeigt und wann man sich zurückzieht gehört dazu.

21 Berg

Hindernisse, Blockaden, alles was drückt und lastet. Der Berg zeigt, dass etwas länger dauert als erwartet — das ist sein verlässlichster Zeitfaktor. Er kann aber auch wörtlich sein: Steine aller Art, wie Gallensteine, Edelsteine, Steine im Weg. Was genau dahinter steckt, zeigen die umliegenden Karten.

Körper: Schwere, Druck, was lastet. Gallensteine, Nierensteine, schwere Gelenke. Kopfschmerzen und Migräne sind ein klassisches Bergthema.

Geist: Das Gefühl, nicht voranzukommen obwohl man es versucht. Diese Karte sagt: Es dauert länger als gedacht, aber es geht voran. Wer wartet bis alles vorüber ist, bekommt denselben Berg irgendwann erneut präsentiert — nur in anderem Gewand.

Seele: Berge sind seit jeher Orte der Kraft und Begegnung mit dem Göttlichen. Diese Herausforderung hat einen Sinn. Sie formt dich. Arbeit mit Heilsteinen, Runen und Flüchen kann hier angesprochen sein.

Unschönes: Starrsinn ist kontraproduktiv. Kein Berg ist ewig, aber manche verlangen wirklich alles ab.

22 Wege

Entscheidungen, Richtungswechsel, Kreuzungen im Leben. Der Weg erinnert dich daran, dass es kein perfektes Ergebnis gibt — nur den nächsten Schritt. Und der muss nicht für die Ewigkeit sein. Wege können geändert werden, Kreuzungen kommen wieder.

Bauchentscheidungen erweisen sich hier oft als goldrichtig.

Körper: Blutgefäße, Sehnen, Bänder — alles was Verbindungen herstellt und Wege durch den Körper schafft. Auch das Suchen nach alternativen Heilwegen oder einer zweiten Meinung ist ein klassisches Wegethema.

Geist: Unentschlossenheit ist anstrengender als jede Entscheidung die man trifft. Irgendwann muss der nächste Schritt getan werden, auch ohne perfekte Informationslage.

Seele: Rutengänger spüren Wege die kein Auge sieht. Chakren sind Energiewege im Körper, Runen zeigen den Weg durch Symbole. Manchmal führt der spirituelle Weg dorthin, wo die Karte des Verstandes aufhört.

Unschönes: Zögern und Unentschlossenheit lassen Chancen vorbeiziehen. Zeitdruck von außen, dem man nachgibt statt selbst zu entscheiden, ist eine klassische Falle.

23 Mäuse

Verluste, Kummer, was still und leise an einem nagt. Die Mäuse knabbern unaufhörlich, meist nachts, wenn es still ist. Einzelnen sind sie klein, zusammen können sie erstaunlich viel zerfressen. Das Positive: Sie kündigen sich an. Wer die kleinen Warnsignale sieht, kann noch gegensteuern.

Körper: Ungesundes Leben, verdorbene Nahrung, Magen-Darm-Beschwerden. Du bist, was du isst. Hier lohnt sich ein genauer Blick auf das, was täglich auf den Tisch kommt.

Geist: Ängste, Sorgen und Zweifel sind die emotionalen Mäuse. Wer sie benennt, nimmt ihnen einen Großteil ihrer Kraft. Was man ausspricht, hört auf, im Dunkeln zu wachsen.

Seele: Die Mäuse zeigen was im Verborgenen nagt. Schattenarbeit und Karmaauflösung sind hier das Thema. Was du nicht anschaust, wächst weiter. Was du bereit bist zu sehen und anzugehen, verliert seine Macht über dich.

Unschönes: Wer die kleinen Warnsignale ignoriert, bekommt irgendwann die große Rechnung.

24 Herz

Liebe, Wärme, Herzlichkeit — und alles was aus dem Herzen heraus geschieht. Das Herz ist das Zentrum des Lebens und das Zentrum des Energiesystems. Liebe geben und annehmen, Selbstliebe, Leidenschaft für das was man tut. Wenn das Herz erscheint, ist das Leben gerade am pulsierendsten.

Körper: Das Herz im wörtlichen Sinne. Blutkreislauf, Herzgesundheit. Aber auch Heilung durch Liebe. Wer aus dem Herzen heraus handelt, heilt anders als wer aus dem Kopf heraus funktioniert — das spüren Klienten sofort.

Geist: Liebe ist keine Schwäche, sie ist die stärkste Kraft die es gibt. Wer sein Herz hinter Mauern versteckt, schützt sich zwar vor Schmerz — aber auch vor allem anderen was das Leben schön macht.

Seele: Das Herzchakra ist die Brücke zwischen den unteren und oberen Chakren, das Zentrum des gesamten Energiesystems. Auraarbeit, Heilarbeit, der Wunsch anderen zu helfen — all das ist hier zuhause. Wer aus dem Herzchakra heraus arbeitet, arbeitet mit der kraftvollsten Energie die einem Menschen zur Verfügung steht.

Unschönes: Das gebrochene Herz gibt es wirklich. Und wer Mauern ums Herz baut, zahlt dafür einen stillen aber hohen Preis.

25 Ring

Verträge, Versprechen, Verpflichtungen — und alles was sich im Kreis dreht. Der Ring steht für das Praktische einer Verbindung, nicht das Romantische — das ist Aufgabe des Herzens. Lies immer das Kleingedruckte. Drum prüfe, wer sich ewig bindet gilt hier auf jeder Ebene.

Körper: Blutkreislauf, Lymphkreislauf, zyklische oder chronische Beschwerden die immer wiederkehren. Was sich im Kreis dreht, will irgendwann durchbrochen werden.

Geist: Zu viele Verpflichtungen führen zu Stress und Überforderung. Und ein ständiges sich im Kreis drehen im eigenen Denken zeigt, dass hier etwas durchbrochen werden will.

Seele: Das Pendel schwingt im Kreis und findet die Wahrheit. Der Ring steht für karmische Kreisläufe und Seelenverträge, die in diesem Leben erfüllt oder aufgelöst werden wollen. Was sich wiederholt, hat noch nicht seinen Abschluss gefunden.

Unschönes: Leere Versprechen und das Klammern an überholte Vorstellungen bremsen mehr als sie nützen. Wer sich an einen Kreislauf gewöhnt hat, merkt manchmal gar nicht mehr, dass er darin feststeckt.

26 Buch

Wissen, Geheimnisse, Verborgenes das ans Licht will — oder noch nicht darf. Das Buch ist geschlossen und zeigt damit, was noch nicht sichtbar ist. Der richtige Zeitpunkt, um Neues aufzudecken, ist gerade jetzt. Bleibe neugierig. Nicht alles will sofort enthüllt werden, aber vieles wartet darauf, endlich gelesen zu werden.

Körper: Verborgene Beschwerden, die sich noch nicht deutlich zeigen. Krankheiten sind oft die Sprache der Seele — es lohnt sich, die Ursache zu suchen statt nur das Symptom zu behandeln.

Geist: Nicht alles was du fühlst, ist dir bewusst. Das Buch lädt ein, in die eigenen Tiefen zu schauen, ohne Scheu vor dem, was dort vielleicht wartet. Was du kennst, kannst du verändern. Was im Verborgenen bleibt, bestimmt dich weiter.

Seele: Kartenlegen, Schreibmedium, Numerologie — all das ist hier zuhause. Lernen und Lehren sind Thema dieser Karte. Wer diesen Weg geht, trägt Wissen weiter, das größer ist als er selbst.

Unschönes: Wer zu lange wartet bis er hinschaut, findet manchmal mehr als er erwartet hatte.

27 Brief

Schriftliche Kommunikation in allen Formen — SMS, E-Mail, Brief, Befund, Vertrag. Etwas kommt oder will beantwortet werden. Prüfe Absender und Inhalt mit Herz und Verstand, behalte Fristen im Blick. Auch Botschaften aus dem Universum gehören dazu — Engelszahlen, Uhrzeiten, Musik, Bilder. Die Bandbreite ist nahezu unendlich. Auch die Oberflächlichkeit mancher Mitmenschen ist hier zu finden.

Körper: Befunde und alles Schriftliche rund um Gesundheit. Haut und was sich an der Oberfläche zeigt. Hände und Sprache gehören dazu, denn ein Brief will geschrieben und gelesen werden.

Geist: Was geschrieben steht, bleibt. Achtsam mit Worten umgehen, ob gesprochen oder geschrieben. Wer sich verzettelt und Fristen ignoriert, bekommt prompt eine unangenehme Quittung.

Seele: Schreibmedium, Channeling, Eingebungen die sich ihren Weg auf Papier bahnen. Wer schreibend empfängt, findet hier seine Karte.

Unschönes: Strafbzettel, Mahnungen, Fristverletzungen sind keine schönen Nachrichten. Irgendwann realisierst du — nur ein leerer Briefkasten ist ein guter Briefkasten.

28 Herr

Die männliche Hauptperson oder die männlichen Anteile in dir. Autorität, Aktivität, Führungsstärke, Durchsetzungsvermögen. Diese Karte fordert auf, selbstbewusst Entscheidungen zu treffen und Verantwortung zu übernehmen. Aus schamanischer Sicht steht die rechte Körperseite für das männliche Prinzip — Schmerzen dort kommen oft von der Vaterlinie.

Körper: Männliche Geschlechtsorgane, Prostata, Muskulatur. Wer zu lange wartet statt aktiv zu werden, spürt das irgendwann körperlich.

Geist: Aktiv sein und andere teilhaben lassen. Nicht Kontrolle ausüben, sondern Führung anbieten. Nicht alleine vortreten, sondern mitnehmen. Das ist der Unterschied zwischen Macht und Stärke.

Seele: Ein Talent darf endlich frei entfaltet werden. Was lange zurückgehalten wurde, was nie der richtige Moment schien, bekommt jetzt Raum. Das männliche Prinzip setzt um, was die Seele längst weiß.

Unschönes: Übertriebene Dominanz, Starrheit und Kontrollzwang führen zu Konflikten. Ein übertriebenes Ego wird von der Umwelt nicht selten abgestraft.

29 Dame

Die weibliche Hauptperson oder die weiblichen Anteile in dir. Diplomatie, Intuition, emotionale Tiefe, sanfte Führung. Aus schamanischer Sicht steht die linke Körperseite für das weibliche Prinzip — Schmerzen dort kommen oft von der Mutterlinie. Diese Karte lädt zur Selbstfürsorge ein und dazu, die eigenen Bedürfnisse nicht ständig hinter denen anderer zurückzustellen.

Körper: Weibliche Organe, Brust, Fürsorge ernst nehmen. Abwarten und beobachten statt sofort einzugreifen — das ist der weibliche Blick auf Gesundheit.

Geist: Passivität ist nicht dasselbe wie Schwäche. Manchmal ist das bewusste Abwarten die klügste Entscheidung. Ein Hauch mehr Egoismus kann manchmal notwendig sein, um das eigene Wohl zu sichern.

Seele: Das weibliche Prinzip empfängt nicht nur — es erschafft. Was lange im Verborgenen schlummerte, darf jetzt ans Licht. Ein Talent wartet darauf, endlich Raum zu bekommen.

Unschönes: Wer dauerhaft um des lieben Friedens willen zurücksteckt, verliert irgendwann den Kontakt zu sich selbst. Das trägt auf Dauer nicht.

30 Lilien

Harmonie, Frieden, Familie, Sexualität und innere Balance. Die Lilien zeigen eine Phase der Zufriedenheit — oder fordern auf, diese aktiv herzustellen. Als Zeitkarte stehen sie für den Winter. Als Personenkarte für reife, elegante oder mächtige Menschen.

Körper: Mehr Ruhe gönnen. Geschlechtsorgane, Sexualität und Familienplanung sind körperlich angesprochen. Manchmal ist weniger mehr, auch für den Körper.

Geist: Balance finden und Zufriedenheit zulassen. Echter innerer Frieden ist möglich — nicht als Dauerzustand ohne Reibung, sondern als Grundton der bleibt, auch wenn es mal laut wird.

Seele: Aufstellungen und Feng-Shui sind zuhause bei den Lilien. Was seinen Platz gefunden hat, fließt. Was in Unordnung ist, erzeugt Reibung. Den Raum um dich herum bewusst gestalten gehört dazu.

Unschönes: Harmonie um jeden Preis ist keine echte Harmonie, nur eine gepflegte Oberfläche. Echte Balance entsteht erst, wenn auch das Unbequeme seinen Platz bekommt.

31 Sonne

Lebensfreude, Erfolg, Wärme, Licht in jede Situation. Die Sonne begünstigt was auch immer gerade daneben liegt. Menschen sind zugewandter, Dinge gelingen leichter, das Leben fließt. Als Zeitkarte steht sie für den Sommer und alles aus dem Süden.

Körper: Energie, Vitalität, Heilung. Vitamin D und alles was Licht und Wärme dem Körper schenken. Wo Licht und Wärme hinkommen, löst sich Starre auf.

Geist: Nimm das an, ohne sofort zu fragen wie lange es wohl anhält. Schau auf die positiven Aspekte und verfolge deine Ziele. Lebensfreude ist keine Kleinigkeit.

Seele: Hellsehen, Hellwissen, das dritte Auge, Energiearbeit und Reiki sind zuhause bei der Sonne. Licht ist Information. Das dritte Auge öffnet sich dort, wo Licht und Bewusstsein zusammenkommen.

Unschönes: Wer sich auspowert, löscht am Ende sein eigenes Licht. Die Balance zwischen Strahlen und Auftanken will gehalten werden.

32 Mond

Emotionen, Intuition, Träume, verborgene Sehnsüchte und Sucht. Der Mond lenkt den Blick auf das, was tief in dir schlummert. Wo er auftaucht, ist ein Hinweis für mehr Achtsamkeit. Träume ernst nehmen, Bauchgefühl vertrauen, zwischen den Zeilen lesen.

Körper: Der Mond regiert die Psyche. Wo Emotionen dauerhaft unterdrückt werden, entstehen körperliche Symptome. Antriebslosigkeit, Erschöpfung, Depression können hier angezeigt sein. Der Körper spricht die Sprache der Seele — der Mond macht sie hörbar.

Geist: Ein gutes Gespür ist das Geschenk des Mondes. Wer damit arbeitet, spürt was unausgesprochen im Raum steht und versteht Menschen oft besser als sie sich selbst. Das ist eine Gabe, die Pflege braucht.

Seele: Astrologie, Hellfühlen, Hypnose und Traumdeutung sind hier zuhause. Der Mond zeigt, dass gerade eine besonders empfängliche Phase für diese Arbeit ist.

Unschönes: Realität und Fantasie vermischen sich leicht unter dem Mondeinfluss. Eine gewisse innere Standhaftigkeit ist gerade wichtig. Selten steht der Mond auch für das Vernebeln durch Alkohol oder Drogen.

33 Schlüssel

Erfolg, Sicherheit, neue Wege die sich öffnen. Der Schlüssel ist der Schlüssel für das was er begleitet — er zeigt an, dass jetzt der richtige Moment ist, die Tür zu öffnen. Die Reihe ist an dir, jetzt Ja zu sagen.

Körper: Mineralien die der Körper braucht, und ganz konkret das Schlüsselbein. Was fehlt, lässt sich ergänzen. Was blockiert ist, lässt sich öffnen.

Geist: Du hast den Schlüssel bereits in der Hand. Nicht zögern, nicht warten bis jemand anderes aufschließt. Wer sich alle Türen offenhalten möchte, verbringt seine Zeit auf dem Flur.

Seele: Schüßlersalze, Pendel und Runen sind zuhause beim Schlüssel. All diese Werkzeuge öffnen Zugänge die dem bloßen Auge verborgen bleiben. Spirituelles Wissen ist gerade besonders wirksam.

Unschönes: Wer den Schlüssel in der Hand hält, aber die Tür nicht öffnet, steht am Ende genauso vor verschlossenen Möglichkeiten.

34 Fische

Finanzen, wirtschaftlicher Erfolg, Geschäftssinn — und Intuition, Flow, Seelenverbindungen. Die Fische zeigen Materielles an, erinnern aber auch daran, dass Geld alleine nicht glücklich macht. Achte was du manifestiert hast.

Körper: Wasserhaushalt, innere Organe, Leber. Auch Sucht und Suchen sind hier angesprochen. Was der Körper wirklich sucht, ist nicht immer das womit er es betäubt.

Geist: Nicht gegen den Strom schwimmen, sondern spüren wohin die Strömung trägt. Wer sich dem Flow überlässt, kommt oft weiter als wer krampfhaft dagegen ankämpft.

Seele: Chakren und Flow sind zuhause bei den Fischen. Energie die fließt, heilt. Energie die stockt, macht krank. Jetzt ist ein guter Moment, die eigenen Energiekanäle zu öffnen.

Unschönes: Zu sehr auf das Materielle fixiert sein macht weder sympathisch noch glücklich. Und wer im Suchen stecken bleibt, verliert irgendwann den Überblick, wonach er eigentlich sucht.

35 Anker

Stabilität, Sicherheit, Beständigkeit — und der Arbeitsplatz. Der Anker zeigt, dass etwas fest verankert ist und seinen Platz hat. Auch Glaubenssätze und Verhaltensmuster die tief in uns sitzen gehören dazu. Glaube, Liebe und Hoffnung — das alte Symbol des Kettenanhängers trägt auch dieser Karte etwas mit.

Körper: Becken, Hüfte, Steißbein — dort wo Stabilität und Erdung ihren körperlichen Ausdruck finden. Wer hier Beschwerden hat, darf fragen: Wo fehlt mir gerade der Halt? Oder wo klammere ich mich zu sehr fest?

Geist: Die Berufung finden und sicher damit umgehen. Was wirklich zu dir gehört, lässt sich nicht loswerden. Es wirft den Anker immer wieder aus, bis du es anerkannt.

Seele: Flüche auflösen, Besetzungen klären, Rituale anwenden, Karmaarbeit — all das sitzt tief im Grund und lässt nicht von alleine los. Manchmal muss man tauchen um zu sehen was da unten wirklich hält. Und manchmal braucht es jemanden der weiß, wie man den Anker lichtet.

Unschönes: Wer sich an Menschen oder Situationen festkrallt die längst weiterziehen wollen, zieht sich selbst in die Tiefe. Manchmal ist Loslassen die stabilste Entscheidung die man treffen kann.

36 Kreuz

Glaube, Schicksal, Karma, das Gewicht des Lebens. Das Kreuz ist eine der tiefsten Karten im Deck — es zeigt, dass etwas von größerer Bedeutung und Tragweite im Raum steht. Nicht unbedingt Leid, aber Ernsthaftigkeit. Was hier liegt, hat Gewicht und will entsprechend behandelt werden.

Körper: Das Kreuz trägt und drückt gleichzeitig. Körperlich zeigt es sich dort, wo Lasten getragen werden — Rücken, Schultern, das gesamte Kreuzbereich. Was du schleppen musst und was du loslassen kannst, ist hier die Frage.

Geist: Manchmal passieren Dinge, die sich dem Verstand nicht erschließen. Das Kreuz erinnert dich daran, dass nicht alles im Leben erklärbar sein muss. Akzeptanz ist manchmal die kraftvollste Haltung.

Seele: Karma, Seelenplan, das was diese Seele in diesem Leben lernen wollte. Das Kreuz zeigt spirituelle Prüfungen an — nicht als Strafe, sondern als Teil des Weges. Was hier getragen wird, trägt dich weiter, wenn du bereit bist es anzunehmen.

Unschönes: Das Kreuz kann schwer lasten und Schicksalsschläge anzeigen. Nicht alles lässt sich wegarbeiten oder wegdenken. Manchmal muss man einfach durch.

Nachwort

Danke, dass du dieses Kartenset gekauft hast. Vielleicht wirst du es genauso lieben, wie ich. Ich freue mich, wenn es dir gefällt und du mich und dieses Kartenset wertschätzend weiterempfehlst.

Du hältst jetzt 36 Karten in den Händen, die mehr wissen als sie auf den ersten Blick zeigen. Und du hast gerade einen ersten Einblick bekommen, was hinter jedem Bild stecken kann.

Das hier ist der Anfang.

Wenn du tiefer gehen willst — in die Kombinationen, die Legemethoden, die feinen Nuancen zwischen den Karten und das, was entsteht, wenn mehrere zusammenwirken — dann ist mein Buch der nächste Schritt.

Dort findest du alles, was in ein Booklet nicht hineinpasst.

Und wenn du nicht nur lesen, sondern wirklich lernen willst wie ich arbeite, ist mein Kurs genau das Richtige für dich. Medial unterstützt, lebendig, mit echten Beispielen aus hunderten von Legungen.

Wir arbeiten entweder live auf Zypern – oder mit Zoom. Du bekommst bei mir keine Konserven aus YouTube, bei denen du dich alleine durchkämpfen sollst.

Ich lasse dich nicht alleine.

Beides findest du unter <http://www.lichtarbeiten-angelika.de>

Ich freue mich, dich auf diesem Weg zu begleiten.

Achaya